

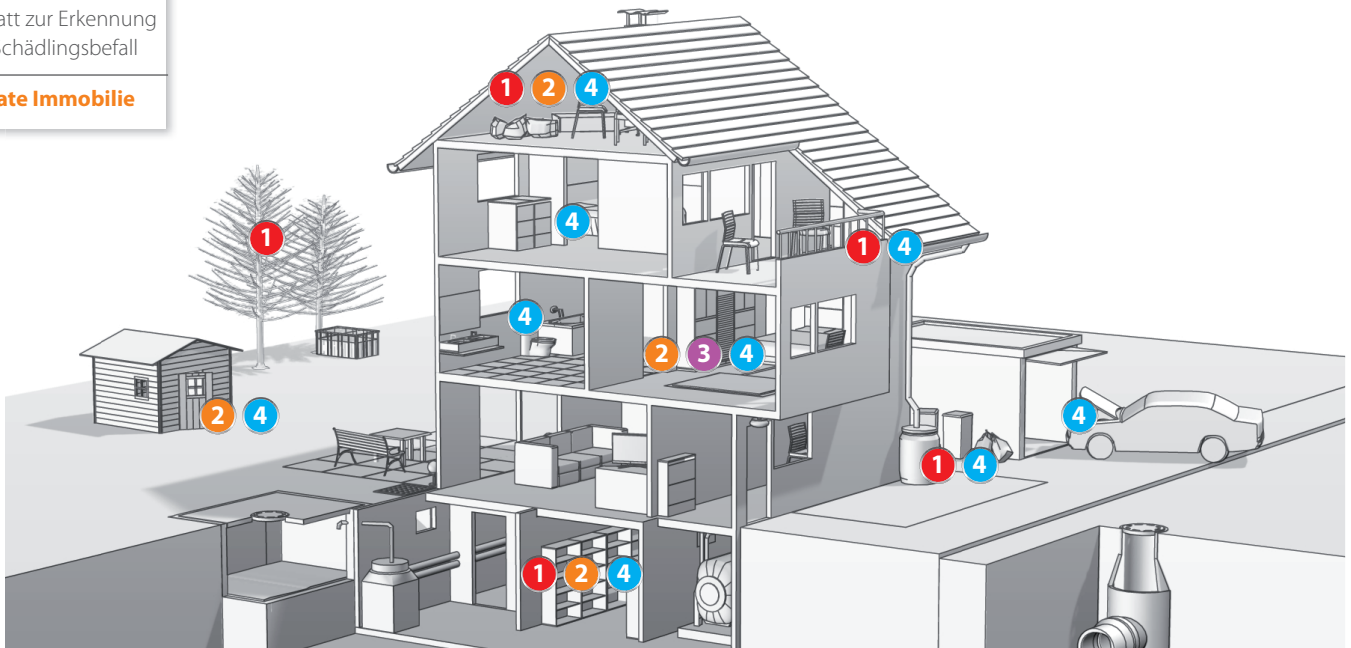


Merkblatt zur Erkennung
von Schädlingsbefall

Private Immobilie

Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001, 14001 und 16636

APEX GmbH Schädlingsbekämpfung | www.apex-online.de | E-mail: kontakt@apex-online.de
Servicetelefon kostenfrei anrufen unter **0800 240 66 66** | Fax **0180 313 80 14**



APEX Schädlingsbekämpfung – Wir lösen Ihr Problem!

Schädlingsbefall – Hilfreiche Tipps im Überblick

Schädlinge findet man überall, aber jeder Schädling oder Lästling sucht sich einen Platz im oder am Haus, an dem er sich bevorzugt aufhält. Diese Aufenthaltsorte lassen sich bei einem Befall an verschiedenen Merkmalen erkennen.

1 Hörbare Merkmale

Geräusche im Dachbereich können ein Zeichen für den Befall mit Holzschädlingen sein, im Haus hingegen für den Befall mit Schädlingen. Ungewohnte Geräusche in Zwischendecken oder im Keller werden oft durch Mäuse oder Ratten verursacht. Auf dem Dachboden oder in der angebauten Garage können sie von Mäusen, Ratten oder auch von einem Marder stammen. Mäuse und Ratten sind leicht; sie trippeln, rascheln, fiepsen oder kratzen und nagen an Gegenständen. Marder sind schwer, sie scharren, kratzen und poltern auf Dachböden oder im Isoliermaterial zwischen dem Gebälk.

2 Riechbare Merkmale

Ungewohnte, starke Gerüche lassen immer den Schluss zu, dass ein Schädlingsbefall schon länger besteht. Beißender, ammoniakähnlicher Geruch weist auf Ratten oder Mäuse hin. Schaben (Kakerlaken) oder Bettwanzen verbreiten einen widerlich süßlichen Gestank. Schaben können im Gegensatz zu Bettwanzen überall angetroffen werden.

3 Fühlbare Merkmale

Stark juckende Hautausschläge, die über Nacht auftauchen, können ein Zeichen für Bettwanzenstiche sein. Auch winzige Blutflecken auf der Bettwäsche deuten auf einen Befall hin.

4 Sichtbare Merkmale

Nester – Ratten und Mäuse nisten gerne an Plät-

zen an denen sie ungestört sind. Im Haus sind das z. B. Zwischenwände und -decken, Schränke oder große Behälter. Am und um das Haus herum der Komposthaufen, Geröll, Müll oder Stellen mit altem Baumaterial. Zum Nestbau nutzen sie z. B. Dämmstoffe, Papier, Textilien oder Folien. Wespen nisten in Rolladenkästen, Dachstühlen oder in der Fassadenverkleidung. Ameisen findet man unter Wegen, in losen Mauerteilen, in Hausnähe auch in der Dämmung oder auch hinter der Fassadenverkleidung.

Nageschäden – Schädlinge benagen jedes Material und Ratten sind in der Lage auch Metalle zu durchnagen. Das Nagen hinterlässt schmale Rillen und abgenagtes Material an Schlupflöchern, Kabeln, Verpackungen oder Lebensmitteln.

Löcher – Wühlmäuse und Ratten benötigen große Löcher zu ihren Bauten und Gängen in Komposthaufen, Erdwällen oder unter Rasenflächen. Mäuse hingegen passen durch bleistiftdicke Löcher. Millimetergroße Löcher in Textilien, Leder oder Holz stammen von materialschädlichen Insekten.

Kotspuren – In Nestnähe, an Laufwegen und Futterquellen zeugen kleine schwarze Zäpfchen (2 - 3 mm) und gelbliche Pfützchen, von Mäusebefall und größere Zäpfchen (4 - 5 mm) von Rattenbefall. Kleine schwarze Kügelchen lassen auf

Bettwanzen oder Schaben schließen. Schwarzbraune Krümel im Haustierfell oder -körbchen könnten Flohkot sein.

Schmierspuren – An Schlupflöchern und Laufwegen von Mäusen und Ratten bilden sich mit der Zeit, durch das vorbeigleitende etwas schmutzige, fettige Fell dunkle Streifen.

Gespinst-/Häutungsreste – Gespinste und seidige Kokons in Küchen- und Vorratsschränken, in Lebensmitteln, Verpackungen oder an Textilien stammen von Motten. Gelblich, pergamentartige Häutungsreste und schmale bräunliche Eikapseln sind von Schaben.

Organismen – In der Küche, in und an Vorratsschränken oder in Lebensmitteln umherkriechende, madenähnliche Larven weisen auf einen Befall mit Lebensmittelmotten hin. Auf Textilien oder in deren Umgebung sind es Textilmotten.

Fußabdrücke – Spuren kleiner Krallen in und an Lebensmitteln oder auf staubigen, verschmutzten Böden stammen von Mäusen, größere von Ratten. Rattenhinterläufe hinterlassen etwa 1 cm grosse Abdrücke.

Die wichtigsten Schädlinge in Privathaushalten



Bettwanze

Originalgröße: ca. 7 mm, Hygieneschädling

Vorkommen: Ganzjährig in Innenräumen, (Betten, Ritzen, hinter Tapeten, Bildern, Fußleisten); nachaktive Blutsauger

Hinweise: rote, entzündete Stiche, kleine Blutflecken auf Bettwäsche, Kotspuren

Schaden: Überträger von Krankheitserregern, unangenehme Quaddelbildung, Verschmutzungen



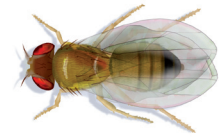
Deutsche Wespe

Originalgröße: ca. 15 mm, Lästling

Vorkommen: April bis Oktober, Nester sind oft in Hohlräume gebaut, z. B. auf Dachböden, in Rolladenkästen

Hinweise: Große Anzahl herumfliegender Tiere, Summgeräusche

Schaden: Angstzustände, Stiche können allergische Reaktionen auslösen



Fruchtfliege

Originalgröße: ca. 2,5 mm, Vorratsschädling

Vorkommen: Ab Spätsommer auf verfaulenden, gärenden Früchten; ganzjährig in Küchen mit mangelhafter Abfallentsorgung

Hinweise: Große Anzahl Tiere auf Obst, Kotspuren

Schaden: Ekelerregung und Übertragung von Verderbniskeimen auf frische Vorräte, Belästigung von Gästen



Hausmaus

Originalgröße: ca. 7 - 11 cm, Vorrats- und Hygieneschädling

Vorkommen: Ganzjährig in Innenräumen (Hohlräume wie z. B. Isolierungen, Zwischenböden und Decken) und im Außenbereich

Hinweise: Kotspuren, Fraßspuren

Schaden: Ekelerregung, Verderben von Nahrungsmitteln durch Kot u. Urin, Übertragung von Krankheitskeimen, Nageschäden



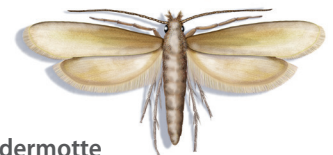
Katzenfloh

Originalgröße: ca. 2,5 mm, Hygieneschädling

Vorkommen: Ganzjährig in Innenräumen, besiedelt werden Katzen/Hunde/ Teppichböden/ Polstermöbel /Spalten zwischen Dielen und Fußleisten

Hinweise: Stiche, kleine Blutflecken

Schaden: Überträger von Krankheitserregern, Entzündungen der Haut, Auslösen von Allergien



Kleidermotte

Originalgröße: ca. 8 mm, Materialschädling

Vorkommen: Ganzjährig an Wollbekleidung, Teppichen und Polstermöbeln mit Wollanteilen

Hinweise: Larven, Gespinste, Fraßstellen an Textilien

Schaden: Hoher Materialschaden durch Zerstörung und Verunreinigung von Textilien, Teppichen, Vorhängen, Polstern



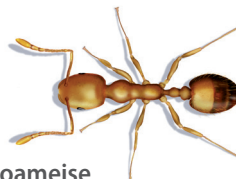
Kupferrote Dörrobstmotte

Originalgröße: ca. 4 - 10 mm, Flügelspannweite: 13 - 20 mm Vorratsschädling

Vorkommen: Raupen fressen, verschmutzen und verspannen Getreideprodukte, Nüsse, Hülsenfrüchte, Schokolade, Kakao, Kaffee, Tee, Nudeln, Gewürze und Dörrobst

Hinweise: Larven, Gespinste, Fraßstellen an Lebensmittelverpackungen

Schaden: Verunreinigung von Lebensmitteln



Pharaoameise

Originalgröße: ca. 2 mm, Hygieneschädling

Vorkommen: Ganzjährig in feucht-warmen Innenräumen, Allesfresser, bevorzugt zucker- und proteinhaltige Stoffe

Hinweise: Ameisenstraßen

Schaden: Verbreitung von Krankheitskeimen, unangenehmer Juckreiz durch Bisse, Übertragung von Verderbniskeimen auf Lebensmittel



Stadttaube

Originalgröße: ca. 32 cm, Gesundheits- und Hygieneschädling

Vorkommen: Ganzjährig im Außenbereich und ggf. im Dachstuhl

Hinweise: Verunreinigungen durch Taubenkot, Nistmaterial

Schaden: Überträger von gefährlichen Krankheitserregern durch Taubenkot, Materialschaden am Gebäude, Belästigung



Stubenfliege

Originalgröße: ca. 8 mm, Hygieneschädling

Vorkommen: Ganzjährig in Innenräumen und im Außenbereich

Hinweise: Große Anzahl herumfliegender Tiere, Kot, Maden

Schaden: Überträger von Krankheiten, Verderben von Lebensmitteln, Belästigung



Wanderratte

Originalgröße: 21 - 28 cm, Vorrats- und Hygieneschädling

Vorkommen: Ganzjährig in Innenräumen und im Außenbereich

Hinweise: Kotspuren, Fraßspuren

Schaden: Ekelerregung, Verderben von Nahrungsmitteln durch Kot u. Urin, Übertragung von Krankheitskeimen, Nageschäden



Wegameise

Originalgröße: ca. 3,6 mm, Hygieneschädling

Vorkommen: Ganzjährig in Innenräumen (Wände) und im Außenbereich (Steinplatten, Mauerspalt)

Hinweise: Ameisenstraßen

Schaden: Überträger von Krankheitserregern, unangenehmer Juckreiz durch Bisse, Übertragung von Verderbniskeimen auf Lebensmittel